

RegiNaDiff – Regional, Nachhaltig und Differenziert im Unterricht. Starting the green transformation in school.

Wer sind wir?

Wir sind ein Projektteam, das sich aus unterschiedlichen Organisationen (Uni Graz, PPH Augustinum (ehemals KPH) und Wohlhart Lernsoftware) bereits 2019 für das Projekt RegioDiff zusammengefunden hat, um differenzierte Sachunterrichtsmaterialien zu regionalen Themen zu erstellen, zu differenzieren und zu digitalisieren. In RegioDiff konnten wir bereits viele Texte (in vierfacher Differenzierung inkl. Leseverständnis- und Lesestrategieaufgaben, kooperativen Lernelementen sowie Glossaren, die schwierige Wörter anschaulich erklären) in verschiedenen Klassensettings erproben (digital und print). Alle bisher entstandenen Texte sind frei für alle Lehrpersonen auf unserer Homepage verfügbar: <https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/>

Nun wollen wir im Folgeprojekt **RegiNaDiff** unsere Materialien um das wichtige Thema der **Nachhaltigkeit** erweitern. Ebenso wie das Projekt RegioDiff, wird auch RegiNaDiff vom Land Steiermark gefördert. Im Projekt konnten wir auch Kooperationen mit assoziierten Partner*innen aus den Bereichen Bildung und Nachhaltigkeit etablieren (*Saubermacher, Repaircafé Premstätten, Repaircafé Graz, Klimaregion Anger und Floing, Zero Waste Austria, Umwelt-Bildungszentrum Steiermark, Tischlermeister Stefan Protas, Umwelttechniker Herbert Wolf*).

Worum geht's denn bei RegiNaDiff?/ Was wollen wir?

In RegiNaDiff sollen weitere (digitale) differenzierte Sachtexte mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit (z.B. Natur-, Tier- und Umweltschutz, Müllvermeidung, regionale Lebensmittelversorgung, erneuerbare Energien, verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen) entstehen. Außerdem soll ein digitales Baukastensystem (Editor) entstehen, das es Lehrpersonen ermöglicht, selbst erstellte Sachtexte mit Aufgaben zu digitalisieren.

Die Sachtexte werden in einem iterativen Prozess an 3 Fortbildungshalbtagen (02/2022, 03/2022 und 05/2022) mit Lehrpersonen der 4. und 5. Schulstufe (Volksschule, MS, AHS) produziert und digitalisiert.

Die Schüler*innen der teilnehmenden Lehrpersonen arbeiten dann im Rahmen von Projekttagen/-wochen mit den differenzierten, digitalen Materialien und die Lehrpersonen führen themenbezogene Hands-on-Workshops in den Klassenzimmern durch. So soll ein Bogen von regionalen Gegebenheiten zu einem überregionalen Verständnis von Nachhaltigkeit gespannt werden.

Die entstandenen Sachtexte und das Baukastensystem stehen nach Projektende allen Lehrpersonen frei zur Verfügung.

Was haben Sie als Lehrperson davon?

- Wissenserweiterung (a) im Schreiben und (b) im Differenzieren von Sachtexten sowie (c) zu Aufgabenstellungen in Sachtexten (kooperative Lernelemente, Lesestrategien, Glossar)
 - o Sie befassen sich gemeinsam mit anderen Lehrpersonen aus Primar- und Sekundarstufe (4. und 5. Schulstufe) mit Nachhaltigkeitsthemen und erstellen dazu im Team eigene Sachtexte (inkl. Differenzierung, Glossar für schwierige Wörter und Leseaufgaben – es werden bereits Texte und Übungstypen als Vorlage zur Verfügung stehen).

- Wissenserweiterung in der Digitalisierung von Sachtexten
 - o Mit Hilfe eines digitalen Baukastens werden Sie die selbst erstellten Sachtexte und Übungen eigenständig digitalisieren.
- Wissenserweiterung im Bereich Nachhaltigkeit
 - o Sie profitieren vom Wissen der assoziierten Kooperationspartner*innen verschiedener Institutionen und Firmen aus dem Bildungs- und Nachhaltigkeitsbereich.
- Nachhaltigkeitsthemen, die Ihre Region betreffen, stehen im Fokus und werden anderen nähergebracht. Sie sind dabei nicht an vorgegebene Themen gebunden.
- Sie ebnen den Weg zur Digitalisierung eigener Materialien für zukünftige Lehrpersonen.
- Sie legen gemeinsam mit anderen Lehrpersonen die Grundsteine für einen Pool an Sachtexten zum Thema Nachhaltigkeit in den Regionen, aus dem alle Lehrpersonen und die Schüler*innen im deutschsprachigen Raum profitieren können.
- Übersicht über den Leistungsstand der Schüler*innen im Lesen (digitale Erhebung des Lesestandes vor und nach Projektwoche).
- Trotz unterschiedlicher Leselevels der Schüler*innen können Sie mit den differenzierten Texten gemeinsam mit der gesamten Klasse an einem Thema arbeiten.

Was haben die Schüler*innen davon?

- Durch die differenzierten Sachtexte haben die Schüler*innen die Möglichkeit, ihrem Lesestand entsprechend an den Themen zu arbeiten.
- Die Schüler*innen profitieren von den erstellten Sachtexten und lernen sowohl ihre eigene als auch andere Regionen besser kennen.
- Anhand von Versuchen und Hands-on-Projekten (z.B. Wurmbox) in den Klassenzimmern erarbeiten die Schüler*innen verschiedene Nachhaltigkeitsthemen.
- Anhand von Workshops durch Kooperationspartner*innen profitieren sie vom Expert*innenwissen und können so selbst zu Expert*innen im Thema Nachhaltigkeit werden.
- Sie lernen die Vorteile eines verantwortungsbewussten, ressourcenschonenden Handelns kennen.
- Sie werden zu einer reflektierten Sichtweise angeregt und ihre Handlungskompetenz gestärkt.
- Sie stärken und erweitern ihre Kompetenzen im Lesen und Verstehen von Sachtexten und lernen, wie sie Glossare nutzen können, um das Gelesene besser zu verstehen.
- Sie stärken ihre kooperativen und regionalen Kompetenzen.

Was muss getan werden? Wie groß ist der Aufwand?

- Interesse am Projekt bekunden und sich bei uns bis spätestens 30.11.2021 melden ☺
- Anmelden ist als Einzelperson aber auch in Teams möglich (entweder mehrere Lehrpersonen derselben Schule oder auch sehr gerne Primarstufe und Sekundarstufe bereits kooperierend).
- Besuch der Fortbildung (3 Halbtage: Fortbildung kann angerechnet werden)
- Einholen des Einverständnisses der Eltern für die Teilnahme am Projekt (Eltern-Info-Brief wird von uns erstellt)
- Erstellen, Differenzieren, Digitalisieren von Sachtexten im Team.
- Einsatz der Materialien im Unterricht (inkl. Begleitforschung durch Projektmitarbeiter*innen)

Was müssen Sie mitbringen?

- Interesse am Thema Nachhaltigkeit
- Freude am Verfassen bzw. Differenzieren eigener Texte und am Überlegen von Übungen (z.B. Lesestrategien, kooperativen Lernmethoden) – bereits fertige Texte aus dem Vorgängerprojekt RegioDiff finden Sie hier: <https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/1/>
- Neugierde im Bereich Digitalisierung (Programmierkenntnisse sind **nicht** erforderlich!)
- Wenn möglich Tablets (Android von Vorteil) in Klassenstärke – auch das ist kein Muss (wir können auch Tablets zur Verfügung stellen)
- Freude am Arbeiten im Team
- Freude an der Durchführung von Hands-on-Projekten in der Klasse
- Bereitschaft, uns am Unterrichtsgeschehen teilhaben zu lassen:
 - Beobachtungen
 - Interviews
 - Fragebögen/Feedbackbögen
 - Erhebung des Leseverständnisses der Schüler*innen mittels Grazer Leseverständnistest (<https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/test-gralev/der-grazer-leseverstaendnistest-gralev/>) zu 2 Zeitpunkten
 - Wissenserhebungen vor und nach dem Arbeiten mit den Texten

Wann findet was statt?

- Das Projekt RegiNaDiff: 11/2021-10/2022
- 3 Fortbildungsnachmittage: 02/2022, 03/2022 und 05/2022
- Recherchieren zu einem Thema, Schreiben und Differenzieren der Sachtexte: 02/2022 – 05/2022
- Digitalisierung der Sachtexte via Baukastensystem: 04/2022 – 05/2022
- Implementierung und Evaluierung der Sachtexte inkl. Durchführung von Hands-on-Projekten in den Klassenzimmern im Rahmen von Projektwochen: 05/2022 - 06/2022

FAQ:

- **Haben die Schüler*innen Leistungsdruck?**
 - Nein. Sie arbeiten mit Tablets (was erfahrungsgemäß sehr gut angenommen wird) und Wissensüberprüfungen werden als Lesespiele deklariert. Jede*r arbeitet nach eigenem Lesestand (Leselevels werden durch regionale Früchte gekennzeichnet) und so gut er/sie kann.
- **Gibt es einen Infobrief mit detaillierten Angaben für die Eltern?**
 - Ja, diesen lassen wir interessierten Schulen vor Projektbeginn zukommen.
- **Müssen wir uns als Team anmelden oder kann ich das auch als einzelne Lehrperson teilnehmen?**
 - Da Sie in Teams zusammenarbeiten werden, ist es möglicherweise einfacher, sich gleich als Team anzumelden (man sieht sich einfacher, wenn man in derselben Schule ist). Bringen Sie Bereitschaft mit, auch mit Lehrpersonen außerhalb ihrer vier Schulwände zusammenzuarbeiten, ist eine Anmeldung zum Projekt natürlich auch als Einzelperson möglich und gern gesehen.

- **Was passiert nach dem Projekt mit den Texten?**
 - Die Sachtexte werden nach Projektende auf einer Homepage allen Lehrpersonen frei zur Verfügung gestellt.

- **Ich möchte gleich Nägel mit Köpfen machen – kann ich mich schon anmelden?**
 - Ja, sehr gern!

- **Ich möchte mich mit meinen Kolleg*innen absprechen – bis wann darf ich mich anmelden?**
 - So bald wie möglich, da wir fleißig am Planen sind. Gerne bis Ende November. Je früher – desto besser (es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen)

- **Ich möchte mehr Infos – wo bekomme ich diese?**
 - Für Fragen und weitere Infos zum Projekt melden Sie sich gern bei uns. Sie erreichen uns per Mail oder telefonisch:
 - Lisa Paleczek: lisa.paleczek@uni-graz.at; 0316 380 3660
 - Daniela Ender: daniela.ender@kphgraz.at 0316 380 3853